

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

313 (15.11.1873) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 313. (Zweites Blatt)

Samstag den 15. November

1873.

Schwarzwald-rettungshaus.

Für dasselbe, in Folge unseres Aufrufs, an mitren Gaben erhalten: 1 Zinscoupon im Werth von 4 fl. von Ungenannt; von M. 5 fl.; von Frau E. 1 fl. Zus. 10 fl. Herzlichen Dank. Zum Empfang weiterer Gaben ist bereit: **G. Längin** (Hirschstraße 48).

Hausversteigerung.

Das zur Gemeinschaft der Blechner **Georg Edian** Ewelenute davor gehörige einstöckige Wohnhaus mit Entre-sol, Hofplatz und Gärten, Nr. 39 der Waldhornstraße dahier, neben **Jacob Schuhmacher** und **Ludwig Lang** gelegen, tarirt zu 4,500 fl. wird mit obervermundschastlicher Genehmigung der Erbheilung wegen am

Montag den 1. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in meinem Geschäftszimmer (Herrenstraße 36, neben Café Däschner) öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.
Die Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. November 1873.

Großb. Notar **Nich. Stritt.**

2.1. Fahrnißversteigerung.

Am **Montag den 17. November d. J.,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, findet die Fortsetzung der Versteigerung der zu **K. Teufels** Gantmasse gehörenden Fahrniße **Nowaks** Anlage 1 im 2. Stock statt.

Zum Ausgebot kommen: Eine Bierpression mit 3 Hähnen, mehrere Fässer, Manns- und Frauenkleider, Weißzeug, Borhänge, Fensterstore, Bettstüde, 1 Klavier, Kanapee mit Fauteuil, Waschkommode mit Marmor, Sekretär, Chiffonnières, Kästen, Spiegel, Bettstätten mit und ohne Kopf, Gartenstühle, Tische (verschiedene), 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, Meyer's Verison und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 14. November 1873.

Gerichtsvollzieher **Süttisch.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Samstag den 15. November d. J.,**
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokal, Waldhornstraße 26, nachbenannte Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kochherd;
- ferner:
- 1 Stück rother Damast;
- ferner:
- 2 Bettladen, 2 Dvatsch, 1 Nähtisch und 2 runde Tische;
- ferner:
- 1 Centner Rohhaar;
- ferner:
- 100 Flaschen Liqueur.

Karlsruhe, den 14. November 1873.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör ist wegen Verlegung sogleich zu vermieten: **Jähringerstraße 31** im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* **Amalienstraße 33**, im untern Stock, ist ein schönes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein hübsch möbirtes Wohn- und Schlafzimmern ist während der Dauer des Landtages an einen Herrn Abg. ordneten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein freundliches, schön möbirtes Zimmer ist zu vermieten. Auskunft wird erteilt: **Wilhelmstraße 13** im 4. Stock.

* **Sopienstraße 27** ist im 1. Stock ein schön möbirtes, gut heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, bis 1. oder 15. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein möbirtes, freundliches Zimmer im 2. Stock, nach der Straße gehend, ist auf 1. oder 15. Dezember zu vermieten: **Bahnhofstraße 7.**

* **2.2. Schlafstellen zu vermieten** für Herren: **Leopoldstraße 11** im Hinterhaus.

Zimmergesuche.

* Im Bahnhofsstadtteil wird zum 1. Dezember ein geräumiges Zimmer für zwei Herren gesucht. Gefällige Anerbieten unter H. W. poste restante.

* Zwei anständige Herren suchen 2 beisammenliegende möbirtes Parteezimmer in einer Mittel- oder Nebenlage zu mäßigen Preisen. Offerten mit Preisangaben werden unter Chiffre **A. B. 41** poste restante erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und schon längere Zeit in einer Wirtschaft gedient hat, sucht sogleich eine Stelle: Zu erfragen **Duerstraße 15** im zweiten Stock.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches im Stande ist, alle häuslichen Arbeiten zu verrichten findet sofort eine Stelle: **Jirk 118.**

Dienst-Gesuche

* Ein fleißiges, braves Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Kindsmädchen oder zu einer kleinen Familie. Zu erfragen **Kronenstraße 45** im 4. Stock links.

* Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen **Bahnhofstraße 3** im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

* **1500 fl.** sind gegen gute Versicherung auszuleihen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schuhmacher.

* Zwei gewandte Arbeiter finden sogleich Beschäftigung bei **W. Kurz**, **Kanienstraße 52.**

Schneider,

mehrere gute, auf große und kleine Stück findende dauernde Beschäftigung bei

Fr. Sändler, **Heerenstraße 8.**

Kellermädchen-Gesuch.

* Ein Kellermädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

2.1. Ein braver, fleißiger Bursche findet bei gutem Lohn auf den 24. d. M. eine Stelle bei **Louis Kaufmann**, Conditor, **Ludwigsplatz 59.**

Maschinennäherinnen-Gesuch.

2.1. Geübte Arbeiterinnen, die auf **Flanellhemden eingearbeitet sind**, finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Mombert,

Langstraße 128.

Eine Kauffrau

wird gesucht, welche Morgens und Abends kommen kann. Meldungen in der Herrenstraße 18, 2 Treppen hoch rechtis.

Beschäftigungs-Antrag.

* 2.1. Ein gewandter **Maschinenschleifer auf Neusilberwaaren** findet dauernde Beschäftigung für nach Auswärts. Hoher Lohn. Auch wird ein **Verfilberer** gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen, Waschen und Bügeln; dieselbe übernimmt auch **Aushilfsstellen in Gasthöfen oder Privathäusern.** Näheres **Langstraße 17** im dritten Stock.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine Person von festem Alter sucht noch einen Monatsdienst und kann sogleich eintreten. Nähere Auskunft wird erteilt **Amalienstraße 65**, Hinterhaus ebe er Erde. Dasselbe ist auch ein **Fauteuil** zu verkaufen.

Aufforderung.

Diejenige Person, welche vor Kurzem eine goldene Broche auf den Namen „**Füller**“ abgeholt hat, wird ersucht, dieselbe so ort bei mir abzugeben, andernfalls ich gerichtlich vorgehen mußte.

Emil Keller,
Goldarbeiter und Juwelier.

Anwesen-Verkauf.

In der Nähe des Hauptbahnhofes ist ein für sich abgeschlossenes, kleines Anwesen, für einen Kutscher oder sonstigen Geschäftsmann besonders geeignet, unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Stallung für 4 Pferde, Chaisenremise, Heuspeicher, Knechtzimmer und einer Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör. Preis 8,500 fl.

Näheres bei Schmied Knust, Müppurrer Chaussee 18. Zwischenhändler verboten.

Verkaufsanzeigen.

* Sechs Weinfässer, von 24-60 Maas haltend, werden billig abgegeben. Näheres Karl-Friedrichstraße 16 im 1. Stock.

* Ein gut erhaltener Reisepelz ist zu verkaufen: Erbprinzenstraße 2a, Bel-étage.

Kaufgesuche.

* Ein Mattensänger von nachweislich guter Race, 6-9 Monate alt, wird so leicht zu kaufen gesucht. Von wem? s. d. das Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.

* 21. Bei einem Lehrer einer hiesigen Anstalt ist Gelegenheit zum Unterrichte im Griechischen und Lateinischen oder zu täglichen Arbeitsstunden in diesen Fächern. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für Philologen und Gymnasten.

Deutsche Uebersetzungen römischer und griechischer Klassiker, Nott's Weltgeschichte und Wirth's Geschichte der deutschen Staaten sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 106, Seitengebäude 2. Stock, Mittags 12-2 Uhr. Ebenfalls selbst auch ein gut erhaltener Fecht.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee,

grün und schwarz, empfiehlt billigst

Carl Jundt, am Spitalplatz.

Die erwartete Sendung

Thee

und

Chocolade

ist eingetroffen, was hiemit empfehlend angezeigt

Leopold Abend,

Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

Brettener Honiglebkuchen

empfehlen

Carl Jundt, am Spitalplatz.

Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelform in vorzüglicher bekannter Güte von W. Busch aus Mannheim empfiehlt

Louis Böh, Conditor, Schützenstraße 4.

Heute

verkaufe ich ganz frische

Rehshlegel

in großer Auswahl zu billigstem Preise.

Richard Haas,

1 Pyrcumsstraße 1.

Früschgeschossenes Gutmastetes

Reh-Wild: Geflügel:

Sänle u. Enten, franzöl. Poularden, ital. Welsch Hahnen nebst Geflügel jeder Sorte

Büge u. Ragout nebst Berg-Hasen; empfiehlt

Ludwig Pfefferte,

Hirschstraße 23.

* 21. Frische

Schellfische

empfehlen Louis Dörle, Großherzoglicher Hoflieferant

Schellfische

treffen bei günstigem Fang täglich frisch ein.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Neue, gut kochende Hülsenfrüchte

empfehlen billigst

Carl Jundt, am Spitalplatz.

Emmenthaler Käse

von sehr feiner Qualität habe ich wieder erhalten, ebenso empfehle besten fetten Limburger, Renchner und Bayerischen Rahm, sowie auch Edamer Käse.

Friedrich Herlau,

Langestraße 100.

Alpenbutter-schmalz,

I. Qualität per Pfund 32 kr., bei Abnahme von ganzen Fässhern 30 kr. per Pfund,

II. Qualität per Pfund 27 kr., bei Abnahme von ganzen Fässhern 24 kr. per Pfund,

empfehlen

21. Leopold Abend,

Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

21. Durch die täglich sich mehrenden massenhaften Anfündigungen auswärtiger Mittel zur Erzeugung und Erhaltung von Haaren zu oft schwindelhaften Preisen, erlaubt man sich hiermit, Aeußerungen unserer ersten Herren Professoren und Aerzte über die Ursachen gegenwärtiger Haarleiden, Kahlköpfe etc., sowie über deren gänzliche Verhütung und sogar theilweise Beseitigung mitzutheilen. Nämlich: Nachdem bis jetzt keine Haardöle und Pommeden erfunden wurden, welche im Gebrauche nicht ranzig werden, wodurch sich auf der Kopfhaut als dem geeignetsten Boden hierfür Schuppen und Pilze bilden, welche durch den Hinzutritt der Kopfausdünstung und Staubauflage von Außen eine förmliche zweite Kopfhaut bilden, unter welcher die Haare, sowie die ganze Hautthätigkeit in vielen Fällen ganz ersterben und und selbst durch öfteres Waschen und Reinigen die Haare abgesprengt oder mindestens sehr gelodert werden, und der Kopf zum Nachtheile des Menschen erbitzt wird, andererseits aber der Mensch ein Mittel nöthig hat (besonders Damen), um die Haare geschmeidig, weich, glänzend, den Scheitel festhaltend zu machen und die Kopfhaut beständig rein zu erhalten, so ist zur vollkommenen Erreichung dieses Zweckes unter Verhütung aller oben bemerkten Nachtheile nichts besser, als: das von der Wissenschaft und den höchsten Autoritäten als vorzüglich in seiner Zusammensetzung erkannte Ketter'sche Haarwasser (München), welches als ein Uebergang vom Del zum Wasser mit denjenigen Stoffen verbunden ist, die geeignet sind, alle noch vorhandene Kräfte der Kopfhaut neu zu beleben und zu konserviren. Es wäre nur zu wünschen, daß besonders Institute und Pensionate, in denen meistens die nöthige Zeit zur Beaufsichtigung der Kopfreinigung für die Kinder mangelt und dadurch die Grundlage zu den leider schon in der Jugend auftretenden Haarleiden gebildet wird, dieses ebenso probate als billige Haarwasser statt der selbst bekämpften Haardöle und der Pommeden einführen würden.

Niederlage bei Th. Bräuer in Karlsruhe.

101. Gefütterte

Glacéhandschuhe,

Castorhandschuhe,

für Herren und Damen,

empfehlen

Friedrich Wolf & Sohn,

Hoflieferanten.

Eine große Parthie sehr guter
Buxfin-S. rrenhandschuhe
— neue Waare —
verkaufen wir zu außergewöhnlich billigem
Preise. 3.1.
Weiß & Kölsch.

12.1.
**Englische
Regenschirme,
Stöcke und Reitpeitschen**
empfehlen
Friedrich Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Filzschuhe und Filztiefel
in sehr guter Waare
empfehlen wir billigt
Weiss & Kölsch.

Winter-Kappen
in Pelz, Ratiné, Double u. s. w. in
größter Auswahl und zu erstaunlich bil-
ligen Preisen (**Kinder-Pelz-Kappen**
von 45 fr. an) empfiehlt
C. A. Beumer,
63 Langestraße 63,
2.1. dem Polytechnikum gegenüber.

Milch-Empfehlung.
2.1. Ein Mann vom Lande, welcher jeden
Tag mit Milch hierher kommt, kann noch ei-
nige Liter abgeben. Da er nur selbst gezogene
Milch hat, kann er sie bestens empfehlen. Zu
erfahren Hirschstraße 23 im 1. Stock und Zir-
fel 19 im 3. Stock.

Anzeige.
Heute Abend empfiehlt frische Leber-
und Griebenwürste und guten Schwar-
tenmagen
S. Glasner, Hofwiegler,
Ritterstraße 10.

Restauration Schweizerhaus
empfiehlt heute früh 10 Uhr Kesselfisch, Abends
frische Leber- und Griebenwürste nebst Sauer-
kraut und Schweinebraten, sowie einen guten
St. ff. Glasner'sches Bier.

Café Beh
(Ecke der Hirsch- u. Amalienstraße)
empfi. hlt 2.1.
**vorzügliches
Gießener Extra-Gebräu,
Sinner'sches und Pfung-
städter Export-Bier.**

**Restauration
zum Waldhorn,**
Zähringerstraße 25.
Heute Früh Kesselfisch, Abends
**Bursuppe, frische Leber- und Grie-
benwürste nebst Sauerkraut.**
Abends Klavier- und Sitarreun-
terhaltung mit Verlängerung der Feier-
abendstunde.
Für einen guten Stoff ist bestens ge-
sorgt, wozu ich höflichst einlade.
S. Winnig.


Todesanzeige.
Nach schwerem Leiden verschied heute
Morgen 1/2 8 Uhr unser lieber und un-
vergesslicher Vater,
Wilhelm Wolff, Hofzimmermaler.
Wir setzen Freunde und Bekannte des
Dahingeschiedenen hiedon in Kenntniß,
mit der Bitte, denselben ein freundliches
Andenken bewahren zu wollen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Fritz Wolff, Architekt.
Die Beerdigung findet Sonntag Vor-
mittag 11 Uhr statt.
Karlsruhe, den 14. November 1873.

Dankagung.
Für die uns bei dem herben Verlust unse-
rer guten Mutter so vielfach zu Theil gewor-
denen Beweise von Theilnahme, sowie für die
ehrenvolle Begleitung deren Leiche, sage ich
hiermit allen Theilnehmern unsern innigsten Dank.
Karlsruhe, den 13. November 1873.
Im Namen der Hinterbliebenen:
A. Gerber Revisor.

Cäcilien-Verein.
Heute Abend um halb 7 Uhr Chor-
probe von Haydn's Schöpfung.

Freundschaft.
2.1. Zu der am Sonntag den
16. d. M., Abends 7 1/2 Uhr im
Gasthaus zur Rose stattfindenden
Abendunterhaltung laden
wir hiermit sämtliche Vereins-
Mitglieder mit Familienange-
hörigen freundlichst ein.
Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe im
Hoftheater-Lokale von Lachner's
Requiem für Damen und Herren.
Um 8 Uhr Gesamttprobe von Wagner's
Liebesmahl.
Da bis zur Aufführung nur noch
wenige Proben sein werden, so bitten
wir um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen.
Der Vorstand.

 In Folge der an uns er-
gangenen freundlichen Einladung
Seitens der Gesellschaft „Frobinn“
findet heute Abend keine Zusammenkunft
statt.
Die 3.

Militärverein Karlsruhe.
Samstag den 15. d. M., Abends
halb 9 Uhr,
Gesellschaftsabend
im Vereinslokale.
Erhebung der vierteljährli-
chen Beiträge.
Der Vorstand.

Einreißer der II. Comp.
Heute, 15., Abends 8 Uhr,
Restauration Kammelmeyer,
zur Eracht.

Großherzogliches Hoftheater.
Sonntag den 16. Novbr. IV. Quart. 124.
Abonnementvorstellung. Die Regiments-
tochter. Komische Oper in 2 Akten von
Donizetti. Tanz-Divertissement. An-
fang halb 7 Uhr.
Dienstag den 18. Novbr. IV. Quart. 125.
Abonnementvorstellung. Zum 1. Male wieder-
holt: Die Maler. Lustspiel in 3 Akten von
Wilbrandt. Zum 1. Male wiederholt: Die
wie wir. Schwan in 1 Akt von Roger.
Anfang halb 7 Uhr.
Mittwoch den 19. Nov. Theater in Baden.
Johann von Paris. Komische Oper in
2 Akten von Boieldieu. Anfang halb 7 Uhr.
Bemerkungen auf nummerirte oder
Logenplätze wollen gest. persönlich oder schrift-
lich unter Anlage einer Correspondenzkarte
bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht
werden.

**Hemdenflanelle, beste Qualitäten,
Rockflanelle, weiss und roth,
Barchent für Beinkleider, roh und gebleicht,
Piqué, glatt und geflockt,**
empfiehlt
Emil Lembke,
3 Friedrichsplatz.

Nur heute frisch geschossene große Berghasen

aus den Jagden Sr. Großh. Hoh. des Prinzen Carl,
à 2 fl. 6 kr. per Stück,
bei **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Louis Doering, Ecke der Ritter- und Langenstrasse, empfiehlt:
Photographische Ansichten von Karlsruhe
in Quartformat: Blatt 36 kr., 6 Blatt 3 fl. (Albummappe 1 fl. 12 kr.),
in Visitenkartenformat: Blatt 12 kr., 12 Blatt 2 fl. 12 kr. 22.

3.1. Montag den 17. November
II. Abonnements-Konzert

des
Großh. Hoforchesters
im **großen Museumsaal.**
Unter freundlicher Mitwirkung von Fr. **Johanna Schwarz**, Großh. Bad.
Hofopernsängerin, und Herrn Kapellmeister **Karl Reinecke** aus Leipzig.

- Programm.**
- Erste Abtheilung.**
1. **Overture** zu „König Manfred“ von R. Reinecke.
(Unter Direktion des Componisten.)
 2. **Zwei Lieder:** { a. Stille Liebe } von R. Schumann.
 { b. Erstes Grün }
gesungen von Fr. Johanna Schwarz.
 3. **Konzert** Nr. II. in E-moll, für Pianoforte komponirt und vor-
getragen von Herrn Karl Reinecke.
 4. „**Frühlingsstraum**“, Lied von Fr. Schubert.
gesungen von Fr. Johanna Schwarz.
 5. **Drei Klavierstücke:** { a. Notturmo von Fr. Chopin,
 { b. Gavotte von R. Reinecke,
 { c. Am Springbrunnen von R. Schumann,
vorgetragen von Herrn Karl Reinecke.
- Zweite Abtheilung.**
6. **IV. Sinfonie** (B-dur, op. 60) von F. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Abonnements für fünf Konzerte:

Ein reservirter Platz im Saale	10	Mark = 5 fl. 50 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	9	" = 5 fl. 15 fr.
Sechs Gallerie-Billete	7	" = 4 fl. 5 fr.

Kassenpreis.

Ein reservirter Platz im Saale	3	Mark = 1 fl. 45 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	2	" = 1 fl. 10 fr.
Gallerie	1½	" = — fl. 53 fr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster
sowie Abends an der Kasse zu haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Ehmals in der Wub,
Und nunmehr im Grimm —
Dennoch froh und gut,
Ist man gern bei Ihm.
S. Leopold. 15. 11. 73. R—s.

In der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuch-
handlung hier ist soeben erschienen:
Fahrplan
der
Großh. Bad. Eisenbahnen,
sowie der
anschließenden Bahnen
Süd-West-Deutschlands
(einschließlich Elsaß und Lothringen)
und der Schweiz.
Winterdienst 1873/74.
Taschenformat.
Preis 9 fr.
Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

13. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 44	27" 11"	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 3	27" 11"	Nord	„
6 „ Abds.	— 0	27" 11"	„	„
14. Nov.				
6 U. Morg.	— 4	27" 8"	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 3	27" 8"	„	„
6 „ Abds.	+ 1	27" 8"	„	„

Standesbuch-Auszüge.

- Geburten:**
11. Nov. Wilhelm Heermann, Vater Johann Ohnibus,
Schürer.
 11. „ Ernst Wilhelm, Vater Dr. Karl Delmting,
Professor.
 12. „ Sofie, Vater Isidor Einstein, Kaufmann.
 13. „ Karl Georg, Vater Wilhelm Michel, Geschäfts-
reisender.
 14. „ Gisella Luise, Vater Philipp Wohlgenuth,
Kameralpraktikant.
- Todesfälle:**
13. Nov. Wilhelm, alt 3 Monate 21 Tage, Vater
Säckermeister Sartori.
 14. „ Wilhelm Wolff, Maler, Wittwer, alt 60 Jahre.

Gottesdienst. — 16. Nov. 1873.

- Evangelische Stadt-Gemeinde.**
- 9 Uhr Stadtliche: Militärgottesdienst: Hr. Mi-
litär-Oberpfarrer Schmidt.
 - 9 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Zittel.
 - 10 Uhr Stadtliche: Hr. Hofprediger Doll.
 - 10 Uhr Schloßkirche: Hr. Hofkaplan Selbing.
 - 11 Uhr Freudenhandelskirche: Hr. Stadtpf. Zittel.
 - 12 Uhr Kleine Kirche: Kindergottesdienst: Hr. Hof-
prediger Doll.
 - 3 Uhr Stadtliche: Hr. Cand. Weisel.
- Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer
Walter.**
- Katholische Stadt-Gemeinde.**
- Katholische Stadtpfarrkirche:**
- 6 Uhr Frühpredigt: Hr. Stadtpfarrer Benz.
 - 8 Uhr stille Messe.
 - 8½ Uhr Militärgottesdienst: Hr. Divisionspfarrer
Schäfer.
 - 9½ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.
 - 11½ Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Verberich.
 - 13 Uhr Christenlehre.
 - 3 Uhr Beveer.

**Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Gingang
Zirkel), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr.
Prediger W. Schwarz.**

English Divine Service in the Auls of the
Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. U. Hechler.